

Pferd

Gefragter Reitsport: Über 1000 Unterrichtsstunden

GERSTETTEN: Mit 229 Mitgliedern und fünf vereinseigenen Pferden geht der Reit- und Fahrverein Gerstetten Alb ins 45. Jahr seines Bestehens. Über 1000 Unterrichtseinheiten zeigten, dass Reiten nach wie vor ein gefragter Sport ist. Allerdings musste der Verein 2014 einen leichten Rückgang in Kauf nehmen.



Langjährige und verdiente Mitglieder wurden beim Reit- und Fahrverein Gerstetten geehrt.

Von links: Otto Lang, Carmen Grüninger, Hilde Christen, Martina Jäger, Dieter Fetzer, Gerhard Niederberger und Vorsitzender Günter Deichsel. (Fotograf: Ulrich Bischoff)

Wie Vorsitzender Günter Deichsel anlässlich der Hauptversammlung im Feuerwehrmagazin am Seeplatz ausführte, standen 33 Austritten 29 Neuaufnahmen gegenüber. Viele Jugendliche in der Mitgliederkartei bedeuten für den Verein ausbildungsbedingt ein häufiges Kommen und Gehen. Hinzu komme, dass sich manche Familien ihrer Mitgliedschaft jeweils dann erinnern, wenn der Beitrag abgebucht werde.

Reiten aber ist nach wie vor ein gefragter Sport. Mit über 1000 Unterrichtsstunden habe der Verein, so Deichsel, das Niveau des Vorjahres halten können. Sechs Übungsleiter teilen sich die Aufgabe, wobei die Gruppe der Voltigierkinder geteilt werden musste. Gaby Janke lässt 17 Kinder auf Inkas Pferderücken turnen und Sabine Mähder unterstützt sie dabei. Wer zu den Fortgeschrittenen zählt, dem bringt Julia Leichtle mit ihren Ausbildern Satteln, Sitz und Zügelhaltung bei. Sie ist Sportwartin und freute sich über 100 Platzierungen, die ihre Zöglinge 2014 bei Turnieren und Wettbewerben nach Hause brachten. Gerhard Niederberger hat mit ihnen zuvor den Sprung über Oxer und Trippelbarre geübt. Carmen Grüninger ist eine bewährte Lehrmeisterin dann, wenn es um die Hohe Schule geht.

Im Mittelpunkt der Ehrungen stand der Leiter der berittenen Stadtpolizei der Stadt Stuttgart, Polizeihauptwachtmeister i.R. Dieter Fetzer, der dem Reit- und Fahrverein Gerstetten aus alter Anhänglichkeit über 40 Jahre lang die Treue hielt. 40 Jahre dabei sind auch Gerhard Niederberger und Helmut Jooß. Seit 30 Jahren unterrichtet Amateurreitlehrerin Carmen Grüninger die Reiterjugend. Martina Jäger (geb. Läßle) ist seit 25 Jahren dabei und seit 40 Jahren steht auch Hilde Christen ihren Mann. Auf die meisten Jahre im Sattel aber konnte am Freitag Otto Lang zurückblicken. Bereits 1944 ritt er als Neunjähriger dem Zug des Kinderfestes vorneweg, gehörte der Reitabteilung der Landjugend in den 50er-Jahren an und gab sein Wissen später mit hohem pädagogischem Geschick an unzählige seiner Schüler weiter.

Wenn es beim Reit- und Fahrverein um die erfolgreichsten Pferdesportler des abgelaufenen Jahres geht, füllen fast ausschließlich Mädchen und Frauen die Listen. Neun Frauen und ein Mann schmückten 2015 mit den Emblemen aus 100 Siegen und Platzierungen das Ordenskissen des Vereins.

Mit weitem Abstand ritten vorneweg: Kim Alisa Keller, die 22 Mal platziert wurde und davon dreimal Gold holte. Gleichfalls dreimal mit Gold belohnt und 17 Mal platziert wurde ihre Vereinskameradin Michele Gohlke. Ferner wurden platziert und geehrt: Nina Saskia Lang , Julia Neher, Lisa Niederberger, Luca Maria Niederberger, Alexander Bosch, Anika Grüninger, Sarah Grüninger und Gerhard Schmid von den Fahrern.



Die erfolgreichsten Pferdesportlerinnen des Reit- und Fahrvereins Gerstetten: Kim Alisa Keller (links) und Michele Gohlke. Fotograf: Ulrich Bischoff

Dass das Reit- und Springturnier komplett ins Wasser gefallen ist, beklagte nicht nur Schriftführerin Miriam Hagenau, sondern auch Schatzmeisterin Doris Krahl. Ein kleines Plus konnte sie trotzdem verbuchen. Einer der wichtigsten Einnahmeposten ist der Strom vom Hallendach. Die vereinseigene Solarstromanlage liefert auch dann noch etwas Ertrag, wenn sich Wolken vor die Sonne schieben. 800 Buchungen pro Jahr bewältigt die Schatzmeisterin an ihrem PC.

Doch all diese Zahlen dürften nicht darüber hinweg täuschen, dass sich der Verein nur über ein gerüttelt Maß an Eigenleistungen finanzieren könne, betonte Vorsitzender Günter Deichsel. Zu groß sei der Unterhaltungsaufwand für Halle, Parcours und Abreiteplatz. 2015 müsse die Bande komplett erneuert, die Strauch- und Baumreihe entlang der Straße ausgelichtet und das ganze Drumherum samt den Böschungen gepflegt und aufgehübscht werden.

Feste, Ausritte und viele unterhaltsame Veranstaltungen prägten das abgelaufene Vereinsjahr. Gisela Deichsel hat die Highlights mit der Kamera festgehalten und rief die sonnigen Tage des Vereinslebens per Beamer in Erinnerung.